

Wasserballspiele umrahmten die Wettkämpfe. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- 1. Paul: 1. M. T. B. Magdeburg, 2. Minuten 12,4. 2. A. G. Turnerklub Charlottenburg, 3. Berliner Klub T. B. "Arminia".

Gilbottenschwimmen.

- 1. Paul: 1. M. T. B. Magdeburg, 2. Minuten 12,4. 2. A. G. Turnerklub Charlottenburg, 3. Berliner Klub T. B. "Arminia".

Wasserballspiel.

T. B. "Dr. Geck" Magdeburg schlug M. T. B. Magdeburg-Budauf 5:0.

Am heutigen Mittwoch findet Schwimmen und Springen im J e h u k a m p f nach der Deutschen Turnerschaft-Ordnung statt.

Fechten.

Gegen 3 Uhr fand im Großen Turnplatz auf dem Festplatz das Fechten der Gruppen A bis D statt.

Tauziehen und Ringen.

Der Regen hatte noch nicht nachgelassen, als um 8 Uhr die Schachspieler zum Tauziehen und Ringen antraten.

Vollstündliche Einzelkämpfe.

2. Hochsprünge ohne Anlauf, 8. Kugelstoßen, 4. Speerwurf und 5. 400-Meter-Lauf brachten eine große Anzahl von Reichtümern auf die Beine.

Leipziger Turnerinnen.

Zu den Freiübungen, Stabübungen und Reulenübungen an. Wie am Sonntag marschierten auch gestern wieder etwa 1000 Turnerinnen zu den Freiübungen im Stadion auf.

Tugendabteilungen.

denen die Deutsche Turnerschaft von jeher ganz besondere Aufmerksamkeit widmet.

wachtes gefolgt. Die Übungen bestanden wieder in Freil- und Geräteübungen.

Frielenische Klostischier-Verband.

bot, der dem V. Turnkreis angehört. Es ist dies ein altes Boltspiel, das noch heute an der Waterlante eifrig gepflegt wird.

Konzeri des Jöllnerbundes.

unter der Leitung der Bundes-Musikdirektoren Ernst Richter und Max Ludwig, die den Männerchor zum Vortrag einer Reihe durchschlagender Lieber, wie "Wo möcht' ich sein?" und das "Wandern" von Jöllner, "Deutschland sei wach" von Schöffler und "Altniederländisches Dantschedel" von Krenier mit temperamentvollem Schwunge führten.

Turnfestspielen.

Ueber den gewaltigen Umfang des Deutschen Turnfestes in Leipzig sind die folgenden uns von unrichtiger Seite mitgeteilten Zahlen interessant.

Turnfeststempel.

Kein Leipziger verlässt am Sonntag ohne ein solches Turnfeststempel, das die folgenden Angaben enthält.

Das Programm des Mittwochs.

Von früh 6 Uhr ab: Fechten, Gruppe E. Von vorm. 7 Uhr ab: Schwimmen, Jahnkamp (Schwimmhand). Von vorm. 9 Uhr ab: Ringen der Jahnkämpfer.

Konferenz übertragen. Unter Umständen, so weit man hier, würde man auf den alten Plan der Autonomie Mazedoniens zurückgreifen können.

Der Geheimvertrag zwischen Griechenland und Serbien.

London, 15. Juli. Der "Daily Telegraph" veröffentlicht den Inhalt des Geheimvertrages zwischen Griechenland und Serbien, der diesem Blatte zufolge nach einer zweimonatigen Verhandlungszeit Ende Mai während der Anwesenheit von Benizelos in Salonik abgeschlossen wurde.

Die griechische Obergrenze soll von der Küste aus dem Meilasse folgen und dem Kamme der höchsten Balkanflüsse im Norden nachgehen, bei Karagatsch-Plana nach Megäliken Meerz hinabzuführen.

Griechenland wird sich, wie der "Daily Telegraph" auf der Londoner griechischen Gesandtschaft erfährt, selbst einem russischen Druck nicht fügen, auch dann nicht, wenn Serbien zum Eingehen auf die russische Vermittlung gelonnen sein sollte.

Die Bedingungen Griechenlands.

Der "Frank. Ztg." wird aus Athen gemeldet: Die Reihe des Premierministers Benizelos in das Hauptquartier hängt nach Auffassung der hiesigen politischen Kreise mit dem letzten günstigen Bulgariens unternommenen Schritt zu tun zusammen.

Die erste dieser Bedingungen nach hiesiger Ansicht die sofortige Unterzeichnung des Friedens auf dem Schlachtfeld sein, da nach den jüngst gemachten Erfahrungen ein Waffenstillstand doch nur zu einer Fortdauer des Krieges führt.

Die Ansprüche Rumäniens. Bukarest, 15. Juli. (Wienener T. Z. Telegr. Korrespondenz.) Wohlgebende rumänische Kreise betonen, daß die Ansprüche Rumäniens noch heute die gleichen seien wie vor Beginn der Operationen.

Drama von den Griechen erobert. Athen, 15. Juli. "Agence d'Athènes" meldet: Nach lebhaftem Kampfe besetzten die Griechen Drama. Aus der Nacht kündeten die Bulgaren Dorf auf und megelten 500 Einwohner dieses Ortes nieder.

Bulgarische Offensive.

Sofia, 15. Juli. Nach den letzten Meldungen soll der vorgestrige Tag einen vollständigen Umschwung in der Kriegslage bedeuten: Der Ansturm der griechisch-serbischen Uebermacht soll endgültig gebrochen sein.

Der "Böf. Ztg." wird aus Sofia gemeldet: Die leitenden Kreise erklären, daß Bulgarien den russischen Vorschlag auf Einstellung der Operationen angenommen habe, um das nutzlose Blutvergießen zu beenden.

Der neue Kanonenboot der deutschen Marine.

Durch den Marinestat dieses Jahres ist das Kanonenboot "C" bewilligt worden. Ueber diesen neuen Kanonenboot sind jetzt die ersten näheren Einzelheiten bekannt.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Aussicht auf Frieden?

Es berührt wirklich sonderbar, wenn man jetzt von einer Aussicht auf Frieden sprechen muß, nachdem vor Monatsfrist die Meldung von einem offiziellen Friedensschluß in die Welt gegangen ist.

Baldige Unterzeichnung des Präliminarfriedens?

Sofia, 15. Juli. Bulgarien unterhandelt über den Frieden direkt mit Rumänien. Nachdem es bereits die Friedensbedingungen der Wegener vor Kenntnis genommen und erklärt hat, daß es sich Rumänien anvertraue, ist die baldige Unterzeichnung des Präliminarfriedens zu erwarten.

© Berlin, 15. Juli. Aus Belgrad wird dem "Vol. Anz." gemeldet: Zwei bulgarische Unterhändler sind in Belgrad angekommen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Die beiden rumänischen Unterhändler sind in Belgrad angekommen. Nach Rücksprache mit Paitits hat dieser sofort nach Salonik, um dort mit Benizelos und den hiesigenen Wotswitsch über die Friedensbedingungen mit Bulgarien zu sprechen.

Immer wieder dieselben "Kultur"-Bilder. Sofia, 15. Juli. "Agence Bulgare" meldet: Die Nachrichten aus Belgrad von R. Auberstein und Graumann über bulgarische Truppen im herbstlichen Gebiete sind tendenziös.

Politische Ueberlicht Ein Filmarchiv für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Man schreibt uns: Am 1. Oktober d. J. wird in Berlin ein Filmarchiv für Lehr- und Unterrichtszwecke eröffnet, das als gemeinnütziges Institut allen Lehranstalten zur Verfügung stehen wird.

Beruf und Religionsbekenntnis im Deutschen Reiche.

Nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1907 waren bei einer Gesamtbevölkerung von 61,7 Millionen im Jahre 1907 etwas über drei Fünftel evangelisch — 38,4 Millionen oder 62,2 v. H., etwas über ein Drittel katholisch — 22,5 Millionen oder 36,5 v. H.; 566 999 oder 0,9 v. H. waren israelitisch.

Nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1907 waren bei einer Gesamtbevölkerung von 61,7 Millionen im Jahre 1907 etwas über drei Fünftel evangelisch — 38,4 Millionen oder 62,2 v. H., etwas über ein Drittel katholisch — 22,5 Millionen oder 36,5 v. H.; 566 999 oder 0,9 v. H. waren israelitisch.

Der neue Kanonenboot der deutschen Marine.

Durch den Marinestat dieses Jahres ist das Kanonenboot "C" bewilligt worden. Ueber diesen neuen Kanonenboot sind jetzt die ersten näheren Einzelheiten bekannt.

Mittw... Die J... hat ver... über in... innew... I... Hamburg... Markt... des P... ihrer eig... Reich K... Trodem... lautete d... geführte... nicht noch... lungenen... die große... Kinder... \* Bon... Montagna... in Balle... gewunden... lungen... alles woh... \* Der... Hofsta... um den... feisigste... \* Her... Brinz... nach im... Rechts ent... \* Nam... Staatsz... Bericht... der deut... und Tar... Thurn u... wogen ge... send, No... habi" er... \* Das... Demiff... ocker... die "M... gebende... \* Der... schluß... Barthe... Armee... für die... viefem... Leip... 1813... juland... Ein... cathol... labung... 24. bis... zur Gem... Stadt-Ge... wurde R... des 12... 1911/12... Ti... mis dave... größere... i ch en... iondere... dem St... für Er... Sommer... Leipzige... gefellch... der Bef... freien S... vermen... mit wän... men... Den A... Berze... den Str... der Jul... die Hof... in die G... Geiself... mann... sigen S... Geiself... schallfr... Reich... So... Vorbeh... wurde B... Die fe... die bi... werden... hinau... Genäh... unter l... sich ha... die Stro... und de... Aufnah... gelten... daß die... 2 Uhr... Di... ig. I... Stad... des B... zu er... ion d... ligt...